

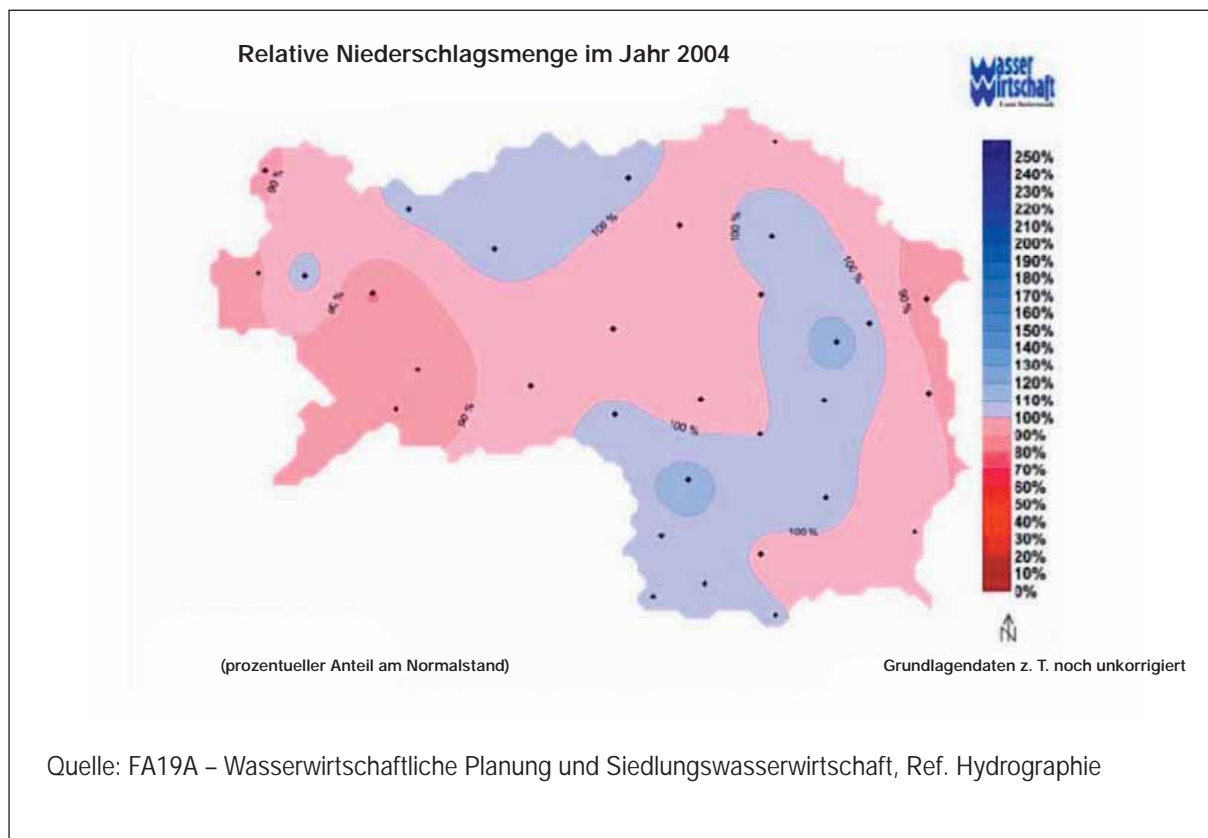
### 3. PRODUKTION UND VERMARKTUNG

#### 3.1. Klimaverhältnisse in der Steiermark in den Jahren 2004 und 2005

Die Niederschlagsituation des Jahres 2004 wird vom Referat Hydrographie der Fachabteilung 19A des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung dokumentiert:

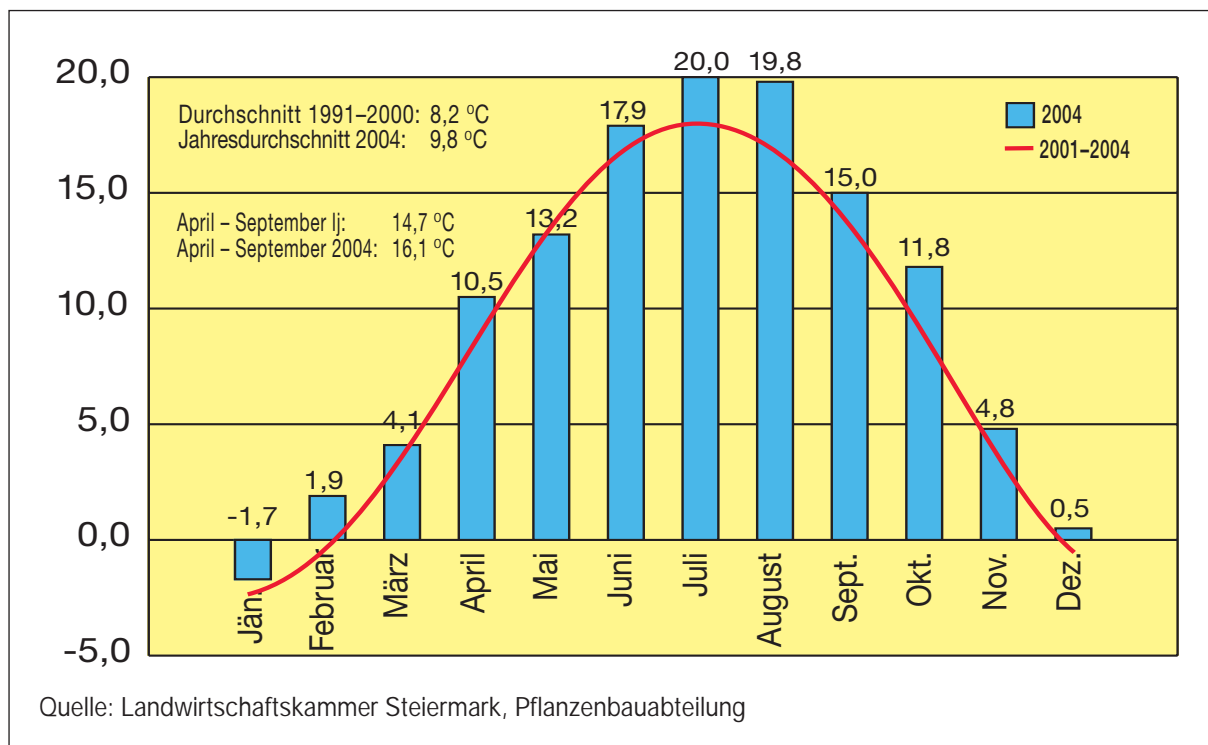
„In Summe gesehen ergab sich für das Jahr 2004 die Situation, dass vor allem in der Weststeiermark und Teilen der Obersteiermark (mittleres Ennstal) die langjährigen Jahresniederschlagssummen geringfügig überschritten, ansonsten diese steiermarkweit aber geringfügig unterschritten wurden (etwas größere Abweichungen im oberen Murtal sowie in Teilen der Oststeiermark). Somit kann das Jahr 2004 in Bezug auf das Niederschlagsverhalten als durchschnittliches Jahr bezeichnet werden.“

Abb. 1: Relative Niederschlagsverteilung in der Steiermark für das Jahr 2004



Während der Niederschlag recht gut dem „Normaljahr“ entsprach, lag die Temperatur jedoch deutlich über dem langjährigen Mittel, wie z. B. aus der folgenden Grafik über den Temperaturverlauf in Gleisdorf ersichtlich ist.

Abb. 2 Temperaturverlauf 2004 in Gleisdorf



Das Jahr 2005 wurde hinsichtlich des Niederschlags vom Referat Hydrographie der Fachabteilung 19B des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung folgendermaßen beschrieben:

„Betrachtet man die einzelnen Monatssummen, so gab es im Jahr 2005 mehrmals einen Wechsel von unter- bis zu überdurchschnittlich viel Niederschlag. Vor allem in den Monaten Juli und August gab es reichliche Niederschläge mit Starkregen, was zu großflächigen Überflutungen in weiten Teilen der Steiermark führte. Nach dem zu trockenen Monat Oktober bildete sich Ende des Jahres durch Schneefälle und die anhaltend tiefen Temperaturen eine teilweise beachtliche Schneedecke aus. Die Temperaturmittel lagen bei den einzelnen Stationen um den Mittelwert, mit geringfügigen Abweichungen nach oben oder unten.“

Abb. 3: Relative Niederschlagsverteilung in der Steiermark für das Jahr 2005

